

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Wandel der Zeiten

„Das kränkt mich eifach Herr Schtürsekretär etz bin ich bi dr neue Schtür wider überhupft worde.“

„Luegezi guete Herr es tuet mr gwüß sälber soo leid aber ich **mues** aafange Formular schpaare!“



*Für bequemes Wohnen
Für Konferenzen
Für gepflegte Speisen
und Getränke
geht man immer in*
Bern in den **Schweizerhof**
P.S. Letzter Hotel-Confort: Telephon-
Rundspruch in den Zimmern. J. Gauer

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689

Bürgermeisterli
Apéritif anisé
Im schwarzen
Kaffee
ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146

Papierkontingentierung

«Spare Papier!»
sagen sie Dir.
«Spare Papier wie noch nie!»
Aber — sparen auch sie?
«Spare nur Du!
Spar immerzu;
sparen ist Deine Pflicht...»
Und sie — sparen nicht.
«Spar, daß es kracht,
bei Tag und Nacht,
an allen Ecken und Enden...»
Es genügt, wenn sie — verschwenden.

Tyll



Der Uebergangs-Ski

Ganz einfach!

Die Lehrerin an einer zweiten Klasse spricht mit ihren kleinen Zöglingen darüber, wie die Eltern jahrein jahraus für ihre Kinder sorgen. Sie möchte nicht schließen ohne die Bemerkung, daß es dann später einmal an den Kindern sein werde, für die Eltern zu sorgen. Um zu sehen, ob die Kleinen selber darauf kommen, fragt sie also:

«Und schpöter emol, wenn ier groß sind und d'Eltere-n alt und schwach und nümme für euch chönnid Sorge?»

Freudig streckt das kleine Margritli den Finger und erklärt: «Dä tüe mer einfach hüröte.»

Ueber allen Nebeln...

Goethe-Sprüche, zum 22. März,
des Dichters Todestag

Der Irrtum wiederholt sich immerfort in der Tat, deswegen muß man das Wahre unermüdlich in Worten wiederholen.

Es ist immer dieselbe Welt, die der Betrachtung offen steht, die immerfort angeschaut oder geahnt wird, und es sind immer dieselben Menschen, die im Wahren oder Falschen leben; im letzten bequemer als im ersten.

Wir mögen die Welt kennen lernen, wie wir wollen, sie wird immer eine Tag- und eine Nachtseite behalten.

Pflicht des Historikers: das Wahre vom Falschen, das Gewisse vom Ungewissen, das Zweifelhafte vom Verwerflichen zu unterscheiden.

Die Gedanken kommen wieder, die Ueberzeugungen pflanzen sich fort, die Zustände gehen unwiderbringlich vorüber.

Man muß seine Irrtümer teuer bezahlen, wenn man sie los werden will, und dann hat man noch von Glück zu sagen.

Man läßt sich seine Mängel vorhalten, man läßt sich strafen, man leidet manches um ihrer willen mit Geduld; aber ungeduldig wird man, wenn man sie ablegen soll.

Es ist nichts schrecklicher, als eine tätige Unwissenheit.

Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren.

Denke nur niemand, daß man auf ihn als den Heiland gewartet habe.

Das erste und letzte, was vom Genie gefordert wird, ist Wahrheitsliebe.

Es wäre nicht der Mühe wert, siebzig Jahre alt zu werden, wenn alle Weisheit der Welt Torheit wäre vor Gott.

Die Dunkelheit gewisser Maximen ist nur relativ. Nicht alles ist dem Hörenden deutlich zu machen, was dem Ausübenden einleuchtet.

Das Jahrhundert ist vorgerückt; jeder einzelne aber fängt doch von vorne an.

W. F. S.

Alleinige Hersteller:
Elmag Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Lass Sonne ein!

Auf goldner Sonnenharfe geigt
Ein milder Wind. Die Stimmung steigt.
Ein jedes Ding hat Maß und Grenze,
Wir nähern langsam uns dem Lenze.

Der Feldsoldat, der Zivilist
Empfindet es, daß dem so ist.
Dem Winter fehlte es an Strenge,
Jetzt wird ihm selbst der Atem enge.

Er wird uns nicht mehr viel erzählen,
Du darfst dich aus der Wolle schälen,
Doch mit Verstand und Vorbehalt,
Bis auch der Gegner abgeschnallt.

Die Stimmung steigt wie auf der Leiter
Der Laubfrosch, wird der Himmel heiter.
Schneeglöcklein klingen zart und fein,
Herz, öffne dich, lass Sonne ein!

Rudolf Nufzbaum

En alte

Im Vorzimmer des Ständerats anno?
Ständerat X. zu Ständerat O. W.: «Jetz hät mi de Bundesrot Musy zu sich zum Nachtesse iglade und i weiß nöd, söll i aneh oder ablehne. Was meinscht Du?»

Ständerat Dr. O. W.: «Mein lieber Freund. Müsygang ist aller Laster Anfang!»

-i.

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke - Zentral - Zähringerstr. 21.

Herrliche Flaschenweine für Kenner!
Alex Imboden, Tel. 2 89 83

In der Übergangszeit
sind Erkältungen an der Tagesordnung! Da heisst es besonders beim **Trinken** vorsichtig sein und - ein nicht-kaltendes und dabei prima-erfrischendes Mineralwasser wählen.

Weissenburger
MINERAL- UND KURWASSER

vom Guten-trink das Beste nur!

Müller's Volksalbum
Ein Album fürs Leben
10000 Philatelisten benützen es schon. Wir bieten Ihnen unser neues, in Text und Anordnung sogar verbessertes Volksalbum an:

Schweiz-Liechtenstein
Bestell-Nr. N. 342 nur **Fr. 11.75**
Ganzleinen-Einband mit verdeckter Schraubheftung. 182 Seiten starker Inhalt. Nummerierung dieses Albums stimmt mit Müller-Katalog Schweiz-Liechtenstein 1945 überein.

Müller-Katalog
Schweiz-Liechtenstein 1943 75 Rp.
(Bei Vorauszahlung auf Postscheck V 4197) Interessenten erhalten Albenprospekt gratis franko.

Briefmarken-Spezialgeschäft
ERNST MÜLLER A.-G. BASEL
Freiestraße 77 Telefon 061 / 3 39 22